

# Arbeitsvertrag

Zwischen dem Unternehmen ..., vertreten durch den / die Inhaberin Herrn/ Frau ..., dienstansässig in ..., ... (im Folgenden Arbeitgeber genannt)

und

Herrn/ Frau ..., geb. am ..., wohnhaft in ... (im Folgenden Arbeitnehmer genannt)

wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen:

## § 1 Tätigkeit, Arbeitszeit

Der Arbeitnehmer wird ab ... als ... im Rahmen einer Vollbeschäftigung / Teilzeitbeschäftigung in ... (Arbeitsort) eingestellt.

Die Arbeitszeit beträgt ... Stunden wöchentlich.

Der Arbeitnehmer hat auf Anordnung des Arbeitgebers Überstunden bzw. Mehrarbeit, soweit gesetzlich oder tarifvertraglich zulässig, zu leisten. Der Arbeitgeber behält sich vor, dem Arbeitnehmer einen anderen Arbeitsort bzw. eine andere Tätigkeit zuzuweisen, die seinen Vorkenntnissen entspricht.

Das Arbeitsverhältnis läuft auf **unbestimmte Zeit**.

Alternativ:

Das Arbeitsverhältnis läuft auf **bestimmte Zeit** bis zum ..., ohne dass einer Kündigung durch den Arbeitgeber bedarf. **Befristungsgrund:**

für Aufgaben von begrenzter Dauer

Alternativ:

zur Vertretung

Alternativ:

für Aushilfs- und Gelegenheitsarbeiten

Alternativ:

Der Arbeitnehmer wird neu eingestellt. Ein Beschäftigungsverhältnis bestand bisher nicht.

Alternativ:

Der Arbeitnehmer hat eine Berufsausbildung beim Arbeitgeber abgeschlossen. Ein Arbeitsplatz für ein befristetes Arbeitsverhältnis steht aber nicht zur Verfügung.

## § 2 Tarifverträge

Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag ... und den diesen ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifverträgen, in der für den Arbeitgeber jeweils geltenden

Fassung. Außerdem finden die für den Arbeitgeber jeweils geltenden sonstigen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen Anwendung.

Alternativ:

Das Arbeitsverhältnis unterliegt nicht der Tarifbindung.

### **§ 3 Probezeit**

Die Probezeit beträgt ...Wochen.

Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von jeder Seite mit der gesetzlichen Mindestfrist von zwei Wochen gekündigt werden.

Alternativ:

Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von jeder Seite mit der tarifvertraglichen Mindestfrist von ... Wochen gekündigt werden.

### **§ 4 Vergütung**

Als Vergütung wird ein Stundenentgelt in Höhe von ... € vereinbart.

Während der Probezeit beträgt das Stundenentgelt ... €.

Für spätere Änderungen der Vergütung gilt die monatliche Lohn- und Gehaltsabrechnung.

### **§ 5 Überstundenvergütung**

- (1) Für Überstunden, die zuvor ausdrücklich durch den Arbeitgeber zu genehmigen sind, hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Freizeitausgleich, dessen Inanspruchnahme mit dem Arbeitgeber terminlich abgestimmt wird. Der Arbeitgeber ist berechtigt, statt des Freizeitausgleichs die Überstunden durch eine Zusatzvergütung abzugelten.
- (2) Die Zusatzvergütung pro Stunde entspricht dem durchschnittlichen Stundenlohn der letzten drei Monate ohne Gratifikation und Zuschläge.

### **§ 6 Sonstige betriebliche Leistungen**

Weitere betriebliche Leistungen werden nicht vereinbart.

Alternativ:

Der Arbeitnehmer erhält folgende sonstige betriebliche Leistungen mit Rechtsanspruch:

Ein Rechtsanspruch auf Gratifikationen oder Sonderzuwendungen besteht weder dem Grunde, noch der Höhe nach. Werden solche gewährt, stellen sie eine freiwillige, stets widerrufbare Leistungen des Arbeitgebers dar.

### **§ 7 Urlaub**

Der Urlaub beträgt derzeit ... Werktage (... Arbeitstage) im Kalenderjahr. Er richtet sich nach dem Bundesurlaubsgesetz oder nach dem Tarifvertrag, sofern eine Tarifbindung vorliegt bzw. nach der Betriebsvereinbarung. Der Urlaub wird vom Arbeitgeber nach Urlaubsplan festgelegt. Dabei ist auf die Wünsche des Arbeitnehmers möglichst Rücksicht zu nehmen. Der Urlaub ist grundsätzlich im laufenden Kalenderjahr zu nehmen. Für die Übertragung von Urlaubsansprüchen gelten die tarifvertraglichen oder die gesetzlichen Bestimmungen.

### **§ 8 Betriebliche Vorgänge**

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, während der Vertragsdauer und auch nach Kündigung des Arbeitsverhältnisses, gegenüber Dritten, Stillschweigen zu bewahren, über alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie über Tatsachen, deren Bekanntgabe für den Betrieb schädlich ist. Vertrauliche Unterlagen dürfen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, für die sie bestimmt sind. Dies gilt insbesondere auch für Gehaltsangelegenheiten.

### **§ 9 Kündigung**

Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis nach den tarifvertraglichen Fristen bzw. den gesetzlichen Mindestfristen von ... zum ... ordentlich gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Vor Arbeitsantritt kann der Arbeitsvertrag nicht gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.

### **§ 10 Krankheit**

Wird der Arbeitnehmer infolge einer Erkrankung arbeitsunfähig, ist dies dem Arbeitgeber unverzüglich zu melden. Für die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle gelten die tarifvertraglichen bzw. gesetzlichen Regelungen.

### **§ 11 Geltendmachung von Ansprüchen**

Gegenseitige Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis (z.B. aus Mehrarbeit, rückständigem Lohn u.ä.) sind innerhalb der tarifvertraglichen Frist oder innerhalb von zwei Monaten schriftlich geltend zu machen. Bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind alle daraus herrührenden sonstigen Ansprüche innerhalb der tarifvertraglichen Frist oder innerhalb von drei Monaten nach Beendigung schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf der genannten Fristen ist der Anspruch verwirkt, sofern er dem Arbeitgeber gegenüber nicht vorher erfolglos geltend gemacht wurde.

### **§ 11 Nebenabreden**

Weitere Nebenabreden werden nicht vereinbart.

### **§ 12 Schlussbestimmung**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam werden oder sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien sind jedoch verpflichtet, die unwirksamen Bestimmungen durch rechtlich wirksame Bestimmungen zu ersetzen, die den mit den unwirksamen Bestimmungen angestrebten wirtschaftlichen Zweck ganz oder annähernd erreichen.

..., 26. August 2024

.....  
Arbeitgeber

.....  
Arbeitnehmer